# **Standortmagazin**

## der Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis





### Aktivitäten am laufenden Band

Landauf und landab beklagen sich die Vereine über mangelnden Nachwuchs. Das gesellschaftliche Engagement scheint nachzulassen. Liegt es an der zunehmenden Individualisierung junger Menschen? >> Seite 2



## **ENTEGA** ernennt Antje Winter zur Geschäftsführerin

Der Ökoenergie- und Telekommunikationsdienstleister ENTE-GA hat Antje Winter zum 1. Juli 2023 zur neuen Geschäftsführerin seiner Vertriebstochter ENTEGA Plus ernannt. >> Seite 2

Jahrgang 17 - Ausgabe 384 / 20. Juli 2023

#### **Arbeit und Soziales**

## Kommunales Job-Center besucht Bechtold GmbH & Co. Fenster KG in Mossautal

Gespräch über Kooperation bei Einstellungen und Fachkräftesicherung im Handwerk

VON JANA BRENDEL

Odenwaldkreis. "Handwerk hat goldenen Boden" – dieses Sprichwort war früher oft das Argument bei der Entscheidung für eine Ausbildung oder einen Beruf im Handwerk. Stellen waren dementsprechend begehrt. Das hat sich in den vergangenen Jahrzehnten gewandelt. Immer mehr Schulabgänger zieht es zum Studium und in Richtung akademische Karriere. Die Anzahl offener Stellen im Handwerk ist dementsprechend hoch. Vor allem kleine und mittelständische Unternehmen leiden unter diesem Problem. Wie sich die Situation für die Bechtold GmbH & Co. Fenster KG darstellt und wie man bei der Stellenbesetzung zusammenarbeiten könnte, erfuhren Mitarbeitende des Kommunalen Job-Centers (KJC) und der InA gGmbH bei einem Betriebsbesuch in Mossautal.

Schon einmal, vor gut fünf Jahren, war eine Vertretung des KJC zu Gast in dem Unternehmen. Bereits damals zeichnete sich ein Rückgang an Bewerberinnen und Bewerbern auf ausgeschriebene Stellen ab. Aktuell arbeiten 35 Personen in der Verwaltung, Fertigung und Montage bei "Bechtold – Architektur in Glas". Einige der Mitarbeitenden gehören schon über 25 Jahre zum Team. Viel Erfahrung also, die im Unternehmen zu finden ist. Erfahrung, die man gerne zeitnah an den Nachwuchs weitergeben möchte. Vor allem, weil, wie in vielen Firmen, einige langjährige Mitarbeitende in absehbarer Zeit in den Ruhestand gehen werden.

Gerne würde man deshalb weiterhin regelmäßig im Unternehmen ausbilden. Doch die Anzahl an Bewerbungen für eine Ausbildung im Handwerk ist



v.l.n.r.: Frank Wedekind (Arbeitgeberservice KJC), Stefan Gohlke (InA gGmbH) und Torsten Beilstein (Abteilungsleiter Eingliederung KJC) sprachen mit den Geschäftsführern Philipp und Axel Bechtold (Mitte) über Mitarbeiterbedarfe. Foto Jana Brendel/Kreisverwaltung

überschaubar. "Handwerk muss in der Gesellschaft wieder eine andere Wertigkeit bekommen. Dazu ist dringend ein Imagewandel nötig", so Geschäftsführer Axel Bechtold. Vom Potenzial des Handwerks ist er überzeugt. Auch sein Sohn Philipp Bechtold, der das Unternehmen in vierter Generation weiterführt, hofft auf ein Umdenken: "Viele Jugendliche haben keine Vorstellung, welche vielfältigen Möglichkeiten es im Handwerk gibt oder welche Perspektiven sich im Anschluss an eine Ausbildung bieten können."

Um Interessierten Einblicke in die Arbeitsabläufe und Tätigkeitsschwerpunkte im Fensterbau zu verschaffen, sind bei der Bechtold GmbH & Co. Fenster KG jederzeit Praktika möglich. Dabei kann am besten in Erfahrung gebracht werden, ob die Aufgaben zum eigenen Jobprofil passen, wie die Stimmung im Unternehmen ist oder

welche Hürden vor einer Einstellung eventuell überwunden werden müs-

Unter anderem für Kundinnen und Kunden des Kommunalen Job-Centers ist dies ein sinnvoller erster Schritt zurück in den Berufsalltag oder in Richtung Ausbildung, der von den Vermittlungscoachs im KJC befürwortet und unterstützt wird. Stellen sich bei einem Praktikum Probleme heraus, kann der Arbeitgeberservice des Kommunalen Job-Centers in Zusammenarbeit mit den Vermittlungscoachs helfen, Lösungen zu finden und zwischen Unternehmen und dem potenziellen Mitarbeitenden aus dem Kundenstamm des KJC vermitteln. Dafür oder wenn es darum geht, Unterstützung bei der Besetzung offener Stellen zu bekommen, haben Unternehmen im Arbeitgeberservice des KJC einen zentralen Ansprechpartner.

Auch die Bechtold GmbH & Co. Fenster KG griff schon auf dieses Angebot zurück. Kurz nach dem ersten Betriebsbesuch konnte ein Arbeitsuchender aus dem Kundenstamm des KJC erfolgreich mit dem Unternehmen zusammengebracht werden. Vielleicht klappt es ja auch diesmal. Möglicherweise sogar durch eine Vermittlung in Ausbildung, womit wieder ein kleiner Beitrag für die Zukunft des Handwerks geleistet werden würde.

Unternehmen, die Arbeitskräfte suchen oder sich dem KJC bei einer Betriebsbesichtigung präsentieren möchten, können sich bei Frank Wedekind vom Arbeitgeberservice unter Telefon 06062 70-1426 oder per E-Mail arbeitgeberservice@odenwaldkreis.de melden.<<

## **Pflege**

## CIRCUS KRÄMANI in Oberzent

Abwechslungsreiches Programm an der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl



Pflegedienstleiterin Angela Scheil und Geschäftsführer Michael Vetter freuen sich darüber, dass der CIRCUS KRÄMANI ab 22.07. an der Seniorenresidenz Hedwig Henneböhl gastiert. Zu den öffentlichen Vorstellungen ist die Bevölkerung ganz herzlich willkommen. Bereits zum zweiten Mal kommt ein Zirkus an die Seniorenresidenz nach Oberzent, worüber sich die Bewohnerinnen und Bewohner ganz besonders freuen. Foto: Pflegezentrum Odenwaldkreis

### **VON GERT R. VON NEINDORFF**

Oberzent. Im Residenzpark der Seniorenresidenz Hedwig Hennböhl, Krähberger Weg 49 in Oberzent hat der CIRCUS KRÄMANI bereits am 17.07. seine Manege aufgebaut. Er wird dort vom 21.07. bis 23.07. und vom 28.07. bis 29.07. jeweils um 16 Uhr sowie am 30.07. um 11 Uhr eine öffentliche Vorstellung geben. Die beiden Sonntage (23.07. und 30.07.) sind Familientage, an denen Erwachsene nur den Eintrittspreis von Kindern zahlen.

Die Vorstellungen des seit den 1960er Jahren bestehenden Familien-Zirkus aus Frankfurt am Main sind etwas für Groß und Klein. Natürlich ist auch für die Verpflegung während der Show wig Henneböhl werden an einer Vorund in den Pausen gesorgt. So werden frisches Popcorn, Zuckerwatte, Chips,

Getränke und vieles mehr angeboten. Mit dem Ponyreiten nach der Vorstellung können sich die kleinen Zuschauer wie große Stars in der Manege fühlen. Der CIRCUS KRÄMANI hat keine Rauboder Wildtiere, sondern nur Tiere, die auch zuhause gehalten werden können. Der kleine Streichelzoo kann jederzeit gerne besucht werden. Das Streicheln der Tiere ist dabei ausdrücklich erlaubt.

Das Programm der Vorführungen reicht von Tierdressuren über Clownerie bis hin zu Artistik. Die Besucherinnen und Besucher können sich auf ein abwechslungsreiches Programm in einer sehr familiären Atmosphäre freuen. Auch die Bewohnerinnen und Bewohner der Seniorenresidenz Hedstellung teilnehmen und freuen sich darauf sehr.<<

Anzeige



## **Impressum**

Herausgeber: Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Wirtschaftsförderung Odenwaldkreis Helmholtzstr. 1a 64711 Erbach

**Redaktion:** Sandra Stabolidis Helmholtzstr. 1a 64711 Erbach Tel: 06062 9433-81 E-Mail: s.stabolidis@sv.oreg.de

Verantwortlich für den Inhalt: Marius Schwabe (Geschäftsführer) | Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) | Helmholtzstr. 1a | 64711 Erbach Haftung: Für Druckfehler keine Haftung. Für Abdruck und Vervielfältigung von redaktionellen Beiträgen bedarf es der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers. Für die jeweiligen Inhalte der Artikel sind die Unternehmen selbst verantwortlich. Vertrieb: Odenwälder Journal Medienhaus GmbH Nelkenstr. 1 64750 Lützelbach Tel: 06165 9309-0 E-Mail: redaktion@odwjournal.de Erscheinungsgebiet: Odenwaldkreis, Teilbereiche Landkreis Darmstadt-Dieburg **Auflage:** 67.600 Exemplare **Erscheinungsweise:** 2x monatlich Partnerunternehmen: Pflegezentrum Odenwald GmbH | ENTEGA Plus GmbH Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH Deutsches Rotes Kreuz Odenwaldkreis Kommunales Job-Center des Odenwaldkreises

In Kooperation mit dem Kreisausschuss des Odenwaldkreises

## Stellengesuche des Kommunalen Job-Centers

Suche eine Anstellung im Pflegebereich oder Betreuung! In der Altenpflege konnte ich bereits erste Erfahrungen sammeln. Diese möchte ich ausbauen. Ich komme aus Rothenberg und beherrsche Polnisch und Deutsch muttersprachlich. Chiffre: 2023-128

Gärtner aus Bad König möchte im Bereich Garten und Gartenpflege arbeiten (Vollzeit oder Teilzeit)! Eigener PKW und Führerschein sind vorhanden. Ich spreche Griechisch und Türkisch. Chiffre: 2023-129

Erfahrener Lagerist aus Höchst im Odenwald, sucht Vollzeitjob im Lager oder in der Produktion! Ich spreche ein wenig Deutsch, bin flexibel und handwerklich geschickt. Arbeitserfahrung

Soziales

habe ich in deutschen Logistikunternehmen. Chiffre: 2023-130

Erfahrener Bürokaufmann sucht eine Teilzeitanstellung im kaufmännischen Bereich! Ich verfüge über Erfahrung im Vertrieb und in der Sachbearbeitung. Daher würde ich mich gerne in Ihrem Unternehmen einbringen und Sie von meinen Fähigkeiten überzeugen.

Chiffre: 2023-131

Aktivitäten am laufenden Band

Erfahrener Stapelfahrer sucht Anstellung in den Bereichen Lager und Logistik oder in der Produktion! Ich habe Erfahrungen in der Industrie. Chiffre: 2023-132

Produktionsmitarbeiter Erfahrener sucht Beschäftigung im Bereich Industrie und Fertigung! Gerne in der nähe-

Das Jugendrotkreuz bietet viele Facetten des humanitären Gedankens an

ren Umgebung von Unter-Sensbach in Oberzent. Ich spreche Deutsch und Rumänisch. Chiffre: 2023-133

Handwerklich geschickter und technisch versierter junger Mann sucht Ausbildungsstelle zum KFZ-Mechatroniker für 2023! Gerne in der näheren Umgebung von Michelstadt. Chiffre: 2023-134

Kreisausschuss Odenwaldkreis

- Kommunales Job-Center -

Arbeitgeberservice

Ansprechpartner: Frank Wedekind Michelstädter Str. 12, 64711 Erbach Tel.: 06062 70-1426 Fax: 06062 70-1555

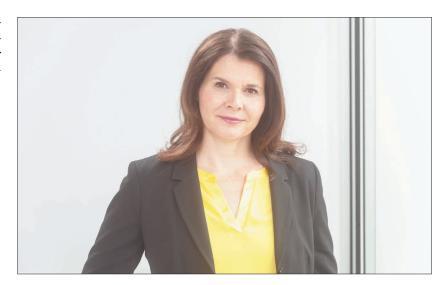
E-Mail: arbeitgeberservice@ odenwaldkreis.de

Auch unter: www.odenwaldkreis.de

## **Energieversorgung**

## **ENTEGA** ernennt Antje Winter zur Geschäftsführerin

Ökodienstleister stärkt Kundenbetreuungsbereich



ENTEGA hat Antje Winter zum 1. Juli 2023 zur neuen Geschäftsführerin seiner Vertriebstochter ENTEGA Plus ernannt.

#### VON PRESSESTELLE ENTEGA

Darmstadt. Der Ökoenergie- und Telekommunikationsdienstleister ENTEGA hat Antje Winter zum 1. Juli 2023 zur neuen Geschäftsführerin seiner Vertriebstochter ENTEGA Plus ernannt. Sie ergänzt in ihrer neuen Funktion als Geschäftsführerin Kundenbetreuung und Services den Vorsitzenden der Geschäftsführung, Frank Gey, der die Vertriebsaktivitäten verantwortet.

"Mit Antje Winter als Geschäftsführerin für den Bereich Kundenbetreuung und Services unterstreichen und stärken wir die Wichtigkeit dieser Aufgabe und dass der Kunde stets im Mittelpunkt unseres Handelns steht", sagt Thomas Schmidt, Vorstand Vertrieb und Handel der ENTEGA AG.

"Ich freue mich über diese neue Herausforderung und werde meine langjährige Erfahrung aus dem Bereich Kundendialog vollumfänglich nutzen, um das Miteinander mit unseren Kunden stetig weiterzuentwickeln", so Antje Winter.

Antje Winter ist seit 2012 Leiterin Kundendialog. Zuvor war sie seit 2006 in verschiedenen anderen Bereichen des Vertriebs und Marketings der ENTEGA tätig. Seit 2021 ist sie darüber hinaus nebenamtliche Geschäftsführerin der Energy Market Solutions GmbH, einem Energiewendeunternehmen der ENTE-GA mit Sitz in Berlin.

Am Modell die Herz-Lungen-Wiederbelebung trainieren: v.l.n.r.: Pia Arras, Maria Oprisa und Melissa Buls. Foto: Michel Lang/DRK-Odenwaldkreis

**VON MICHAEL LANG** 

Odenwaldkreis. Landauf und landab beklagen sich die Vereine über mangelnden Nachwuchs. Das gesellschaftliche Engagement scheint nachzulassen. Liegt es an der zunehmenden Individualisierung junger Menschen? Sind Leistungsdruck oder mangelnde Attraktivität der Anbieter schuld an der Misere? Die Gründe sind vielschichtig und schwer zu ermitteln. Doch die Tendenzen geben zu denken. Aber es gibt

Mit interessanten Angeboten für Kinder und Jugendliche wartet das Jugendrotkreuz (JRK) im Odenwaldkreis auf. In Reichelsheim leitet die Ortsvereinsvorsitzende Adina Köhler seit 2017 eine aktive Gruppe von sieben Jugendlichen zwischen sieben und 16 Jahren. Von Langweile oder gar Desinteresse kann hier nicht die Rede sein. Dies gelingt durch Abwechslung im Programm und die Alltagstauglichkeit für die Praxis. Denn was hier in realitätsnahen Übungen gelernt wird, hilft den Mitmenschen.

"Ich glaube, es ist die Nähe zum richtigen Leben. Jeder, der sich für Erste Hilfe und das richtige Verhalten bei Notfällen interessiert, findet bei uns eine Heimat. Stupides Vermitteln von Handgriffen ist uns fremd. Wir gehen den Ernst oft spielerisch an. Dann bleiben die Inhalte besser haften. Spaß bei der Sache ist uns nicht fremd", erzählt Adina Köhler (42), die sich selbst schmunzelnd als ehrenamtliches Rotkreuz-Gewächs bezeichnet

So spielt auch Kreativität eine wichtige Rolle. Oft werden mit Playmobil-Figuren denkbare Szenarien gestaltet und dann in der Runde das richtige Vorgehen diskutiert. Dabei sind es auch soziale und humanitäre Werte, die spielerisch vermittelt werden. Auch Ausflüge und Unternehmungen im Freien bereichern den breit aufgestellten Plan der agilen

Melissa Buls (13) ist dabei, weil sie später einmal Ärztin werden möchte und schätzt die Übungen in der Herz-Lungen-Wiederbelebung. "Das machen wir

nach dem Takt von moderner Musik Da kommen wir automatisch in den richtigen Rhythmus beim Drücken des Brustkorbs unserer Übungspuppe", berichtet die junge Helferin.

Pia Arras (13) ist froh, etwas Sinnvolles tun zu können und auf mögliche Notfälle gut vorbereitet zu sein. "Außerdem helfen wir manchmal an der Anmeldung bei Blutspendeterminen mit und unterstützen die hauptberuflichen Teams. Beim Aufbau und Abbau der Stationen sind wir ebenfalls dabei" wirft Maria Oprisa (13) ins Interview

"Bei uns ist halt richtig was los", lacht Adina Köhler und ergänzt: "Wir haben ja auch noch die Secondhand-Boutique 'Lieblingsstücke' im Ort, die ehrenamtlich vom Roten Kreuz betrieben wird. Hier engagieren sich die jungen Aktiven im Sortieren der Ware und sind fleißig als Stilberaterinnen der Kunden tätig." Adina Köhlers Tochter Katharina (16) ist als Gruppenleiterin am Ball geblieben und trägt den humanitären Gedanken

Ist das Ehrenamt für Jugendliche ein Auslaufmodell? "Bei uns jedenfalls nicht. Über weiteren Zuwachs freuen wir uns. Gerne darf man zum Schnuppern kommen", konstatiert Köhler. Wer möchte, schaut donnerstags von 15 bis 16 Uhr im Rotkreuzheim an der Beerfurther Str. 29 vorbei und guckt sich die Aktivitäten ganz unverbindlich an. Weitere JRK-Gruppen gibt es in Erbach, Würzberg und Oberzent-Rothenberg. Informationen erteilen Daniel Rabes und Adrian Knecht Interessierten unter jrk@drk-odenwaldkreis.de.

#### Gesundheit

## Beckenbodengesundheit der Frau

Kostenfreier Informationsabend im Gesundheitszentrum Odenwaldkreis in Erbach



Über Aufbau und Funktion des Beckenbodens, Ursachen der Beckenbodenschwäche, Möglichkeiten der Vorbeugung und Therapie informiert Dr. Julia Mann, Chefärztin der Frauenklinik am GZO. Foto: Gesundheitszentrum Odenwaldkreis GmbH

### **VON ISABELL MUNTERMANN**

Erbach. Am 26. Juli findet um 18:30 Uhr ein kostenloser Informationsabend zum Thema "Beckenboden" in den Räumen der Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis (GZO) statt. Interessierte werden gebeten, sich vorab anzumelden. Die Beckenbodenschwäche gehört zu den verbreitetsten Erkrankungen der Frau. Fast jede dritte Frau in Deutschland ist davon betroffen, doch kaum eine spricht über das Tabuthema. Unangenehme Folgen sind unter anderem Beckenboden-Senkungen, Harn- oder Stuhlinkontinenz.

Frau Dr. med. Julia Mann, Chefärztin der Frauenklinik am GZO, stellt Aufbau und Funktion des Beckenbodens vor, erläutert Ursachen der Beckenbodenschwäche und zeigt Möglichkeiten der Vorbeugung sowie Therapie auf.

## Anmeldung

Elternakademie am Gesundheitszentrum Odenwaldkreis Albert-Schweitzer-Straße 10-20 64711 Erbach Tel.: 06062 79-6500 oder 06062 79-6024 E-Mail: elternakademie@gz-odw.de www.gz-odw.de/elternakademie.<<

## Sonderverkehr zum Wiesenmarkt 2023

Erbach. Die Odenwald-Regional-Gesellschaft mbH (OREG) verlängert anlässlich des Erbacher Wiesenmarkts die Betriebszeiten zahlreicher Linien im lokalen Busverkehr und im CityBus-Verkehr Erbach-Michelstadt. Das Serviceteam der RMV-MobilitätsZentrale Michelstadt gibt telefonisch Auskünfte zum Sonderverkehr unter 06061 9799-88 oder persönlich während der Öffnungszeiten (Mo. - Fr. 8 Uhr - 18 Uhr und Sa.: 9 Uhr - 13 Uhr).

Alternativ stehen für die An- und Abreise zum Wiesenmarkt auch taxO-Mobilfahrten im Rahmen von garantiert mobil! zur Verfügung. So ist es bis 22 Uhr möglich, über das Buchungsportal der OREG unter www. odenwaldmobil.de, Fahrten zu einer persönlichen Wunschzeit buchen.